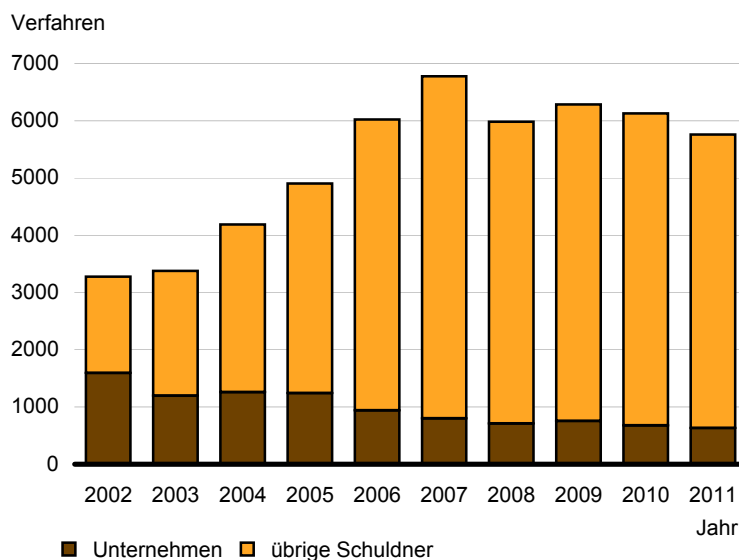


Statistischer Bericht

D III 1 – vj 3 / 12

Insolvenzen im Land Brandenburg 01.07. - 30.09.2012

Insolvenzverfahren im Land Brandenburg
2002 bis 2011



Impressum

Statistischer Bericht

D III 1 – vj 3 / 12

Erscheinungsfolge: vierteljährlich
Erschienen im **Dezember 2012**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 7,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2012
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Vorbemerkungen	4		
Grafiken			
1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg	7		
2 Insolvenzen in Brandenburg nach Schuldnergruppen	7		
Tabellen			
1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg von 1992 bis September 2012	8	5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg im 3. Vierteljahr 2012 nach Wirtschaftsbereichen	14
2 Insolvenzverfahren in Brandenburg im 3. Vierteljahr 2012 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens	11	6 Insolvenzverfahren in Brandenburg im 3. Vierteljahr 2012 nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens	16
3 Insolvenzverfahren in Brandenburg im 3. Vierteljahr 2012 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen	12	7 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg im 3. Vierteljahr 2012 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Rechtsformen	19
4 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg im 3. Vierteljahr 2012 nach Wirtschaftsabschnitten, Alter des Unternehmens, Antragstellern und Eröffnungsgründen	13		

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

- **Bezeichnung der Statistik**

Insolvenzstatistik, EVAS-Nr.: 524 11

- **Berichtszeitraum**

vierteljährlich und jährlich

- **Erhebungstermin**

laufend

- **Periodizität**

monatlich

- **regionale Gliederung**

Brandenburg Land, Landkreise und kreisfreie Städte

- **Grundgesamtheit**

Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), gegen die ein gerichtliches Insolvenzverfahren eröffnet worden ist sowie Nachlässe.

- **Erhebungseinheiten**

Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.

- **Rechtsgrundlagen**

Seit dem 1. Januar 1999 gilt in Deutschland die Insolvenzordnung sowie das Einführungsgesetz zur Insolvenzordnung vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866, 2911) – hier der § 39 des Einführungsgesetzes –, in der jeweils geltenden Fassung.

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der geltenden Fassung.

- **Geheimhaltung und Datenschutz**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte**

Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbständig Tätigen und anderen natürlichen Personen (wie z. B. Gesellschaftern größerer Unternehmen)

sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.

- **Zweck der Statistik**

Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Weiterhin wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- **Hauptnutzer der Statistik**

Stadt- und Kreisverwaltungen im Land Brandenburg; Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg; Ministerium für Wirtschaft des Landes Brandenburg; Industrie- und Handelskammer; Handwerkskammer; Fachverbände des Bauwesens; Rechtsanwaltsgesellschaften; Studenten; Medien.

- **Einbeziehung der Nutzer**

Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

Erhebungsmethodik

- **Art der Datengewinnung**

Die vier Insolvenzgerichte des Landes Brandenburg sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.

- **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**

Die Meldungen der Gerichte gegenüber dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg erfolgen in Papierform.

- **Belastung der Auskunftspflichtigen**

Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen oder durch Befragen der Schuldner oder der Insolvenzverwalter bereitgestellt werden.

- **Dokumentation des Fragebogens**

Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

Genauigkeit

- **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**

Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere In-

formationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern zurückgenommen wird.

• **Nicht stichprobenbedingte Fehler**

Die Meldungen der Gerichte sind teilweise unvollständig, insbesondere was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und der Höhe der Forderungen angeht. Durch Nachfrage bei den Gerichten werden diese Fehler auf ein Minimum reduziert.

Aktualität und Pünktlichkeit

Gegenwärtig werden die Vierteljahres- und Jahresergebnisse der Insolvenzstatistik spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtszeitraumes in Form einer Pressemitteilung und im Statistischen Bericht veröffentlicht. Die Aktualisierung der Internetpräsentation und des Jahrbuches erfolgt im ersten halben Jahr des folgenden Kalenderjahres.

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen angeht. Am 1. Januar 1999 trat für das gesamte Bundesgebiet die neue Insolvenzordnung in Kraft. Diese löste die bisher in den neuen Bundesländern gültige Gesamtvollstreckungsordnung ab. Bei den 1999 gemeldeten Verfahren wurde ein Teil noch nach altem Recht beantragt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden diese Fälle nach altem und neuem Recht zusammengefasst dargestellt. In Folge der zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretenen Änderungen der Insolvenzordnung sind Vergleiche der Insolvenzzahlen mit den Vorjahreszahlen erst ab 2003 sinnvoll. Ab dem 1. Januar 2008 gilt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008). Das Berichtsjahr 2007 wurde zum Zwecke der Vergleichbarkeit von der WZ2003 auf die WZ2008 umgeschlüsselt.

Bezüge zu anderen Erhebungen

In den Justizstatistiken werden im Rahmen der "Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte" die eröffneten Insolvenzverfahren erfasst.

Weitere Informationsquellen

• **Publikationswege**

Der Inhalt dieses Berichtes kann auf Wunsch auch per E-Mail versandt werden.

• **Kontakt**

Fachbereich Insolvenzen am Standort Potsdam:
Referat 34P
Telefon 0331 8173 - 1341
Telefax 030 9028 - 4029
E-Mail: insolvenzen@statistik-bbb.de

Fachbereich Insolvenzen am Standort Berlin:
Referat 34B
Telefon 030 9021 - 3823/3550
Telefax 030 9028 - 4029
E-Mail: insolvenzen@statistik-bbb.de

• **weiterführende Veröffentlichungen**

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 4.1 (Insolvenzverfahren) und Reihe 4.2 (Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren) des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Zuletzt erschienene Aufsätze für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 5 "Unternehmen und Arbeitsstätten" des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienener Aufsatz:

Heymann, T. : Insolvenzen – Insolvenzordnung, Insolvenz- und Überschuldungsstatistik; Zeitschrift für amtliche Statistik Berlin Brandenburg, Heft 5+6 /2010, S. 59.

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• **Insolvenz**

Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung (bei Kapitalgesellschaften) vorliegt (§ 16 bis 19 InsO).

• **Insolvenzverfahren**

Die Antragsberechtigten sind Gläubiger und Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (§ 11 InsO).

• **Regelinsolvenzverfahren**

Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Auch Kleingewerbetreibende müssen seit 2002 ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen.

• **Verbraucherinsolvenzverfahren**

Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d. h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Beschluss darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren nach § 311 InsO ohne weiteren Antrag durchgeführt.

• **Eröffnete Insolvenzverfahren**

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (§ 27 InsO).

• **Mangels Masse abgewiesene Verfahren**

Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen (§ 26 InsO). Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden (§ 4a InsO).

• **Voraussichtliche Forderungen**

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.

• **Schuldenbereinigungsplan**

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt haben und die Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

• **Restschuldbefreiung**

Die Befreiung des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern. Sie kann auf Antrag dem redlichen Schuldner nach ordnungsgemäßem Verlauf einer siebenjährigen Wohlverhaltensphase (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) gewährt werden. Basierend auf einem glaubhaften Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

• **Beschäftigte**

Bei Unternehmen wird die Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst, die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigt waren. Zu den Arbeitnehmern zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis, sowie Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften, die Bezüge erhalten, welche steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

• **Klassifikationen**

Statistisches Bundesamt: Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ2008); Wiesbaden

AGS - Amtlicher Gemeindegemeinschaftsschlüssel

Katalog Rechtsformen

Katalog des Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssels

Katalog der Registergerichtsschlüssel

EVAS - Einheitliches Verzeichnis amtlicher Statistiken

• **Merkmale und Ausprägungen**

Art der Meldung:

- RA - Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren
- RB - Ergebnis eines Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahrens
- VA - Verbraucherinsolvenzverfahren
- VB - Ergebnis eines vereinfachten Insolvenzverfahrens
- X - Erteilung der Restschuldbefreiung

Ordnungs-Nummer

Gerichtsnummer, -ort: Katalog der Gerichte

Aktenzeichen: Geschäftsstelle, Verfahrenskennzeichnung

Datum des Beschlusses: Tag, Monat, Jahr

Ansprechpartner: Name, Telefonnummer

Registergericht: Ort, Name

Art des Registers:

- Handelsregister A
- Handelsregister B
- Genossenschaftsregister
- Partnerschaftsregister
- Vereinsregister

Nummer der Eintragung

Gläubigerforderungen: Summe in EUR

Eigenantrag: Ja / Nein

Eröffnungsgrund:

- Zahlungsunfähigkeit
- drohende Zahlungsunfähigkeit
- Überschuldung
- Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung
- drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung

Entscheidung über den Antrag:

- Eröffnung
- Abweisung mangels Masse

Art der Beendigung oder Fortsetzung des Verfahrens:

- Schuldenbereinigungsplan
- Geschätzte Summe der zu erbringenden Leistungen
- Abweisung mangels Masse
- Eröffnung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens

Rechtliche Stellung / Art des Schuldners:

- Unternehmen nach Rechtsformen
- Nachlass- oder sonstige besondere Art von Insolvenzverfahren
- Ehemals selbständig Tätige(r)
- Verbraucher
- Sonstige unternehmerisch tätige natürliche Person

Wirtschaftliche Tätigkeit:

Klassifikation der Wirtschaftszweige,

- Ausgabe 2008 (WZ2008)

Alter des Unternehmens: Jahr der Gründung

Beschäftigte Arbeitnehmer: Anzahl

Eigenverwaltung unter Aufsicht eines Sachverwalters:

- Ja / Nein
- nachträglich angeordnet
- aufgehoben

Datum der Eröffnung: Tag, Monat, Jahr

Art der Beendigung:

- Beendigung aufgrund eines Rechtsmittelentscheides
- Einstellung wegen Wegfall des Eröffnungsgrundes
- Einstellung mit Zustimmung der Gläubiger
- Einstellung mangels Masse
- Einstellung nach Anzeige der Masseunzulänglichkeit
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens aufgrund eines rechtskräftigen Insolvenzplanes
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens nach Schlussverteilung

Festgestellte Insolvenzforderungen: Summe in EUR

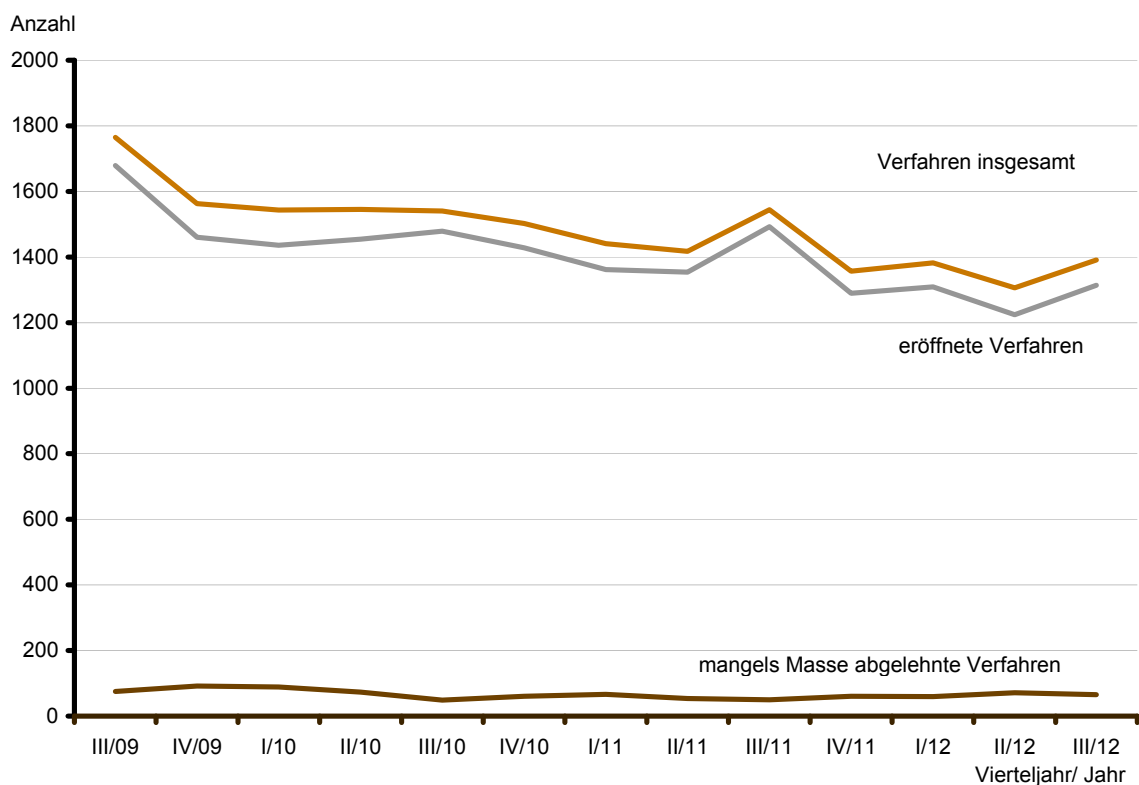
Zur Verteilung verfügbarer Betrag: Summe in EUR

Restschuldbefreiung angekündigt: Ja / Nein

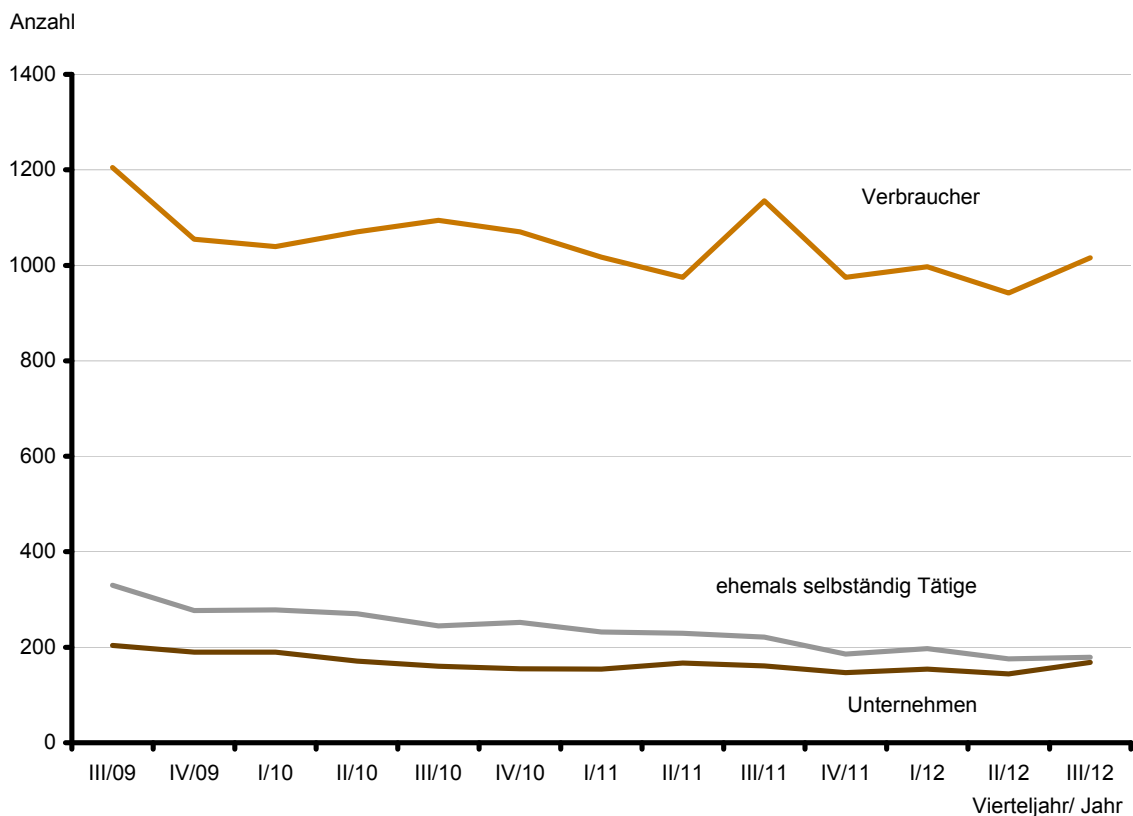
Entscheidung über die Restschuldbefreiung:

- versagt
- erteilt
- nach Erteilung widerrufen

1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg



2 Insolvenzen in Brandenburg nach Schuldnergruppen



1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg von 1992 bis September 2012

Jahr Monat	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr				
					ins- gesamt	Ver- änderung			
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren insgesamt									
1992	86	42	x	128	62	x	•	164 640	
1993	174	192	x	366	128	185,9	•	271 169	
1994	315	491	x	806	366	120,2	•	441 743	
1995	429	672	x	1 101	806	36,6	•	764 382	
1996	468	931	x	1 399	1 101	27,1	•	1 112 414	
1997	452	973	x	1 425	1 399	1,9	•	924 009	
1998	501	1 097	x	1 598	1 425	12,1	•	1 088 173	
1999	473	1 048	1	1 522	1 598	– 4,8	•	814 337	
2000	686	1 175	8	1 869	1 522	22,8	8 331	802 951	
2001	862	1 196	33	2 091	1 869	11,9	8 151	994 934	
2002 ¹	2 188	1 060	28	3 276	2 091	x	7 900	1 511 386	
2003	2 473	872	33	3 378	3 276	3,1	5 529	1 576 380	
2004	3 422	718	45	4 185	3 378	23,9	4 981	1 507 654	
2005	4 188	657	58	4 903	4 185	17,2	3 573	1 148 676	
2006	5 456	496	68	6 020	4 903	22,8	3 295	947 269	
2007	6 366	353	57	6 776	6 020	12,6	1 910	904 787	
2008	5 645	281	54	5 980	6 776	– 11,7	3 718	824 457	
2009	5 928	306	53	6 287	5 980	5,1	3 720	1 136 560	
2010	5 797	272	61	6 130	6 287	– 2,5	2 238	784 172	
2011	5 497	231	31	5 759	6 130	– 6,1	2 013	904 562	
2012	Januar	429	27	4	460	495	– 7,1	338	74 128
	Februar	417	12	5	434	403	7,7	214	74 332
	März	463	21	4	488	543	– 10,1	359	65 274
	April	373	31	3	407	464	– 12,3	81	36 531
	Mai	434	21	4	459	466	– 1,5	383	131 471
	Juni	417	19	4	440	487	– 9,7	889	143 342
	Juli	413	25	3	441	518	– 14,9	218	54 192
	August	458	20	7	485	460	5,4	111	47 379
	September	443	20	2	465	566	– 17,8	284	63 962
	Oktober								
	November								
	Dezember								

1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg von 1992 bis September 2012

Jahr Monat	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr				
					ins- gesamt	Ver- änderung			
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren von Unternehmen									
1992	85	41	x	126	62	x	•	164 633	
1993	169	165	x	334	126	165,1	•	266 551	
1994	300	431	x	731	334	118,9	•	419 936	
1995	410	613	x	1 023	731	39,9	•	748 580	
1996	444	830	x	1 274	1 023	24,5	•	1 082 901	
1997	434	885	x	1 319	1 274	3,5	•	903 406	
1998	484	975	x	1 459	1 319	10,6	•	1 050 145	
1999	426	890	1	1 317	1 459	– 9,7	•	773 959	
2000	501	1 010	–	1 511	1 317	14,7	8 331	713 310	
2001	522	1 000	–	1 522	1 511	0,7	8 151	848 723	
2002	752	840	x	1 592	1 522	4,6	7 900	1 147 453	
2003	544	651	x	1 195	1 592	– 24,9	5 529	1 104 604	
2004	705	554	x	1 259	1 195	5,4	4 981	890 716	
2005	724	518	x	1 242	1 259	– 1,4	3 573	662 803	
2006	596	344	x	940	1 242	– 24,3	3 295	394 811	
2007	569	232	x	801	940	– 14,8	1 910	344 596	
2008	520	190	x	710	801	– 11,4	3 718	349 834	
2009	545	209	x	754	710	6,2	3 720	721 028	
2010	511	165	x	676	754	– 10,3	2 238	331 156	
2011	499	130	x	629	676	– 7,0	2 013	459 707	
2012	Januar	40	12	x	52	49	x	338	40 849
	Februar	35	6	x	41	45	x	214	24 209
	März	48	13	x	61	60	x	359	36 599
	April	24	18	x	42	55	x	81	10 910
	Mai	47	13	x	60	57	x	383	95 208
	Juni	28	14	x	42	55	x	889	117 132
	Juli	44	19	x	63	64	x	218	21 159
	August	38	13	x	51	50	x	111	19 725
	September	38	16	x	54	47	x	284	24 529
	Oktober								
	November								
	Dezember								

1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg von 1992 bis September 2012

Jahr Monat	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr				
					ins- gesamt	Ver- änderung			
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren von übrigen Schuldern									
1992	1	1	x	2	–	x	x	7	
1993	5	27	x	32	2	x	x	4 618	
1994	15	60	x	75	32	x	x	21 807	
1995	19	59	x	78	75	x	x	15 802	
1996	24	101	x	125	78	x	x	29 513	
1997	18	88	x	106	125	– 15,2	x	20 603	
1998	17	122	x	139	106	31,1	x	38 028	
1999	47	158	–	205	139	47,5	x	40 378	
2000	185	165	8	358	205	74,6	x	89 641	
2001	340	196	33	569	358	58,9	x	146 211	
2002 ¹	1 436	220	28	1 684	569	x	x	363 933	
2003	1 929	221	33	2 183	1 684	29,6	x	471 776	
2004	2 717	164	45	2 926	2 183	34,0	x	616 938	
2005	3 464	139	58	3 661	2 926	25,1	x	485 873	
2006	4 860	152	68	5 080	3 661	38,8	x	552 457	
2007	5 797	121	57	5 975	5 080	17,6	x	560 191	
2008	5 125	91	54	5 270	5 975	– 11,8	x	474 622	
2009	5 383	97	53	5 533	5 270	5,0	x	415 533	
2010	5 286	107	61	5 454	5 533	– 1,4	x	453 017	
2011	4 998	101	31	5 130	5 454	– 5,9	x	444 855	
2012	Januar	389	15	4	408	446	– 8,5	x	33 279
	Februar	382	6	5	393	358	9,8	x	50 122
	März	415	8	4	427	483	– 11,6	x	28 675
	April	349	13	3	365	409	– 10,8	x	25 621
	Mai	387	8	4	399	409	– 2,4	x	36 264
	Juni	389	5	4	398	432	– 7,9	x	26 210
	Juli	369	6	3	378	454	– 16,7	x	33 033
	August	420	7	7	434	410	5,9	x	27 654
	September	405	4	2	411	519	– 20,8	x	39 433
	Oktober								
	November								
	Dezember								

¹ Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Vorbemerkungen).

2 Insolvenzverfahren in Brandenburg im 3. Vierteljahr 2012 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens

Art des Verfahrens — Forderungsgrößenklasse — Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr			
					insgesamt	Veränderung		
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt								
Insgesamt	1 314	65	12	1 391	1 544	– 9,9	613	165 534
nach Art des Verfahrens								
Eröffnetes Verfahren	1 314	x	x	1 314	1 492	– 11,9	575	154 638
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	65	x	65	50	x	38	10 528
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	12	12	2	x	–	368
nach Forderungsgrößenklassen								
unter 5 000 EUR	61	4	5	70	73	x	2	250
5 000 EUR - 50 000 EUR	832	37	6	875	982	– 10,9	36	17 790
50 000 EUR - 250 000 EUR	315	14	–	329	372	– 11,6	193	36 817
250 000 EUR - 500 000 EUR	54	4	1	59	60	x	72	20 065
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	23	5	–	28	31	x	•	•
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	27	1	–	28	19	x	161	61 350
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	2	–	–	2	5	x	•	•
25 000 000 EUR und mehr	–	–	–	–	2	x	–	–
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	x
Unternehmen								
Zusammen	120	48	x	168	161	4,3	613	65 414
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen,								
Freie Berufe, Kleingewerbe	50	9	x	59	49	x	113	10 910
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	6	4	x	10	8	x	47	9 949
darunter GmbH & Co. KG	5	3	x	8	6	x	40	9 584
GbR	–	1	x	1	2	x	•	•
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	57	28	x	85	94	x	444	36 817
Aktiengesellschaften	–	–	x	–	2	x	–	–
Private Company Limited by Shares (Ltd)	2	–	x	2	2	–	•	•
Genossenschaften	1	–	x	1	–	x	•	•
sonstige Rechtsformen	4	7	x	11	6	x	9	7 214
nach Alter der Unternehmen								
unter 8 Jahre alt	63	27	x	90	94	x	342	30 543
darunter bis 3 Jahre alt	28	10	x	38	45	x	242	5 733
8 Jahre und älter	57	21	x	78	67	x	271	34 871
unbekannt	–	–	x	–	–	–	–	–
Übrige Schuldner								
Zusammen	1 194	17	12	1 223	1 383	– 11,6	x	100 120
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	19	2	x	21	20	x	x	6 375
Ehemals selbständig Tätige ¹	137	8	x	145	183	– 20,8	x	32 633
Ehemals selbständig Tätige ²	33	–	1	34	38	x	x	5 863
Verbraucher	1 001	4	11	1 016	1 135	– 10,5	x	54 545
Nachlassinsolvenz	4	3	x	7	7	–	x	704

1 ..., die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind

2 ..., die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind

**4 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg im 3. Vierteljahr 2012
nach Wirtschaftsabschnitten, Alter des Unternehmens, Antragstellern und Eröffnungsgründen**

Wirtschaftsabschnitt — Altersgruppe der Unternehmen — Antragsteller — Eröffnungsgründe	Ins- gesamt	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Kleinge- werbe u. Ä.	Personen- gesellschaften		Kapital- gesellschaften		Private Company Limited by Shares (Ltd)	Son- stige Rechts- formen	Voraus- sicht- liche Förde- rungen
			Ins- gesamt	dar.: GmbH & Co. KG	GmbH	AG, KGaA			
Anzahl									1 000 EUR
A-S Insgesamt	168	59	10	8	85	–	2	12	65 414
nach Wirtschaftsabschnitten									
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	2	–	–	–	–	–	–	•
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–	–	–
C Verarbeitendes Gewerbe	17	3	2	1	11	–	1	–	11 296
D Energieversorgung	1	–	1	1	–	–	–	–	•
E Wasserversorgung; Entsorgung, Besei- tigung von Umweltverschmutzungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
F Baugewerbe	33	17	–	–	15	–	1	–	4 763
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	28	6	1	1	20	–	–	1	22 310
H Verkehr und Lagerei	10	4	–	–	6	–	–	–	1 425
I Gastgewerbe	19	10	1	1	6	–	–	2	5 071
J Information und Kommunikation	5	3	–	–	2	–	–	–	1 434
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2	–	–	–	2	–	–	–	•
L Grundstücks- und Wohnungswesen	6	2	–	–	3	–	–	1	1 006
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	15	2	2	2	11	–	–	–	3 925
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	10	3	1	1	6	–	–	–	2 593
P Erziehung und Unterricht	3	1	–	–	1	–	–	1	6 171
Q Gesundheits- und Sozialwesen	3	2	–	–	–	–	–	1	241
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	4	1	1	–	–	–	–	2	272
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	10	3	1	1	2	–	–	4	265
nach Alter der Unternehmen									
unter 8 Jahre alt	90	33	7	6	43	–	1	6	30 543
darunter bis 3 Jahre alt	38	15	–	–	22	–	–	1	5 733
8 Jahre und älter	78	26	3	2	42	–	1	6	34 871
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–
nach Antragstellern									
Gläubigern	44	17	2	1	23	–	–	2	19 137
Schuldnern	124	42	8	7	62	–	2	10	46 276
nach Eröffnungsgründen									
Zahlungsunfähigkeit	99	59	4	2	29	–	–	7	22 949
Drohende Zahlungsunfähigkeit	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Überschuldung	2	–	1	1	1	–	–	–	•
Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	67	–	5	5	55	–	2	5	•
Drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	–	–	–	–	–	–	–	–	–

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg im 3. Vierteljahr 2012 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung		Beantragte Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
		er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr			
					insge- samt	Ver- ände- rung		
Anzahl				%		Anzahl	1 000 EUR	
A-S	Insgesamt	120	48	168	161	4,3	613	65 414
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	–	2	3	x	•	•
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	14	3	17	11	x	84	11 296
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	3	–	3	3	–	2	3 169
11	Getränkeherstellung	–	–	–	–	–	–	–
13	Herstellung von Textilien	–	1	1	–	x	•	•
14	Herstellung von Bekleidung	–	–	–	–	–	–	–
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1	–	1	3	x	•	•
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	–	–	–	1	x	–	–
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	3	1	4	1	x	–	407
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1	–	1	1	–	•	•
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	1	–	1	–	x	•	•
28	Maschinenbau	3	–	3	–	x	59	5 149
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	–	–	–	–	–	–	–
31	Herstellung von Möbeln	–	–	–	–	–	–	–
D	Energieversorgung	1	–	1	2	x	•	•
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	–	–	–	4	x	–	–
F	Baugewerbe	25	8	33	26	x	58	4 763
41	Hochbau	3	–	3	6	x	10	966
42	Tiefbau	–	–	–	1	x	–	–
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	22	8	30	19	x	48	3 798
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	18	10	28	27	x	140	22 310
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3	2	5	3	x	58	6 197
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	7	5	12	7	x	20	9 866
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	8	3	11	17	x	62	6 247
H	Verkehr und Lagerei	9	1	10	14	x	90	1 425
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	6	1	7	5	x	21	576
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	1	–	1	2	x	•	•
I	Gastgewerbe	14	5	19	15	x	11	5 071
55	Beherbergung	2	–	2	–	x	•	•
56	Gastronomie	12	5	17	15	x	•	•
J	Information und Kommunikation	4	1	5	9	x	14	1 434
58	Verlagswesen	–	–	–	2	x	–	–
61	Telekommunikation	1	–	1	1	–	•	•
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	1	1	2	2	–	•	•
63	Informationsdienstleistungen	–	–	–	3	x	–	–
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	–	2	2	4	x	•	•
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	–	2	2	2	–	•	•

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg im 3. Vierteljahr 2012 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Beantragte Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr				
				insge- samt	Ver- ände- rung			
Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR		
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	6	–	6	4	x	–	1 006
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	7	8	15	17	x	50	3 925
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	2	5	7	7	–	16	2 044
73	Werbung und Marktforschung	–	–	–	3	x	–	–
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	8	2	10	9	x	138	2 593
77	Vermietung von beweglichen Sachen	–	–	–	1	x	–	–
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	3	–	3	1	x	108	835
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	–	–	–	–	–	–	–
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	3	1	4	4	–	26	266
P	Erziehung und Unterricht	3	–	3	3	–	5	6 171
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1	2	3	2	x	10	241
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1	3	4	3	x	3	272
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	7	3	10	8	x	4	265

6 Insolvenzverfahren in Brandenburg im 3. Vierteljahr 2012 nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens

Kreisfreie Stadt Landkreis	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt							
Brandenburg an der Havel	60	3	–	63	65	x	6 769
Cottbus	46	4	2	52	72	x	4 940
Frankfurt (Oder)	58	4	–	62	55	x	3 554
Potsdam	99	4	1	104	126	– 17,5	12 951
Barnim	88	4	2	94	103	x	8 542
Dahme-Spreewald	88	3	1	92	107	x	6 051
Elbe-Elster	36	3	–	39	31	x	7 531
Havelland	74	2	–	76	72	x	7 442
Märkisch-Oderland	103	6	2	111	157	– 29,3	10 064
Oberhavel	129	6	1	136	137	– 0,7	27 051
Oberspreewald-Lausitz	58	1	–	59	61	x	6 438
Oder-Spree	105	7	–	112	122	– 8,2	8 670
Ostprignitz-Ruppin	49	2	1	52	86	x	9 910
Potsdam-Mittelmark	69	5	–	74	91	x	18 644
Prignitz	64	–	–	64	43	x	5 226
Spree-Neiße	68	5	–	73	67	x	8 957
Teltow-Fläming	67	4	–	71	70	x	9 782
Uckermark	53	2	2	57	79	x	3 011
Land Brandenburg	1 314	65	12	1 391	1 544	– 9,9	165 534
Insolvenzverfahren von Unternehmen							
Brandenburg an der Havel	2	1	x	3	4	x	1 447
Cottbus	3	4	x	7	11	x	647
Frankfurt (Oder)	4	2	x	6	2	x	1 416
Potsdam	10	2	x	12	18	x	9 272
			x				
Barnim	9	4	x	13	14	x	3 858
Dahme-Spreewald	6	3	x	9	13	x	1 863
Elbe-Elster	1	2	x	3	4	x	•
Havelland	7	2	x	9	4	x	2 303
Märkisch-Oderland	9	5	x	14	17	x	4 172
Oberhavel	17	6	x	23	13	x	15 125
Oberspreewald-Lausitz	5	1	x	6	3	x	2 014
Oder-Spree	10	5	x	15	15	–	3 792
Ostprignitz-Ruppin	1	–	x	1	7	x	•
Potsdam-Mittelmark	7	4	x	11	13	x	998
Prignitz	4	–	x	4	2	x	290
Spree-Neiße	13	4	x	17	8	x	4 453
Teltow-Fläming	8	1	x	9	7	x	3 152
Uckermark	4	2	x	6	6	–	1 467
Land Brandenburg	120	48	X	168	161	4,3	65 414

6 Insolvenzverfahren in Brandenburg im 3. Vierteljahr 2012 nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens

Kreisfreie Stadt Landkreis	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl					%	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren von Verbrauchern							
Brandenburg an der Havel	48	–	–	48	53	x	1 148
Cottbus	39	–	2	41	51	x	3 719
Frankfurt (Oder)	49	–	–	49	45	x	1 664
Potsdam	75	1	1	77	91	x	2 404
Barnim	67	–	2	69	72	x	2 696
Dahme-Spreewald	72	–	1	73	70	x	3 299
Elbe-Elster	21	1	–	22	25	x	1 576
Havelland	56	–	–	56	54	x	3 373
Märkisch-Oderland	76	–	1	77	115	x	2 954
Oberhavel	92	–	1	93	107	x	9 191
Oberspreewald-Lausitz	45	–	–	45	50	x	1 716
Oder-Spree	84	–	–	84	87	x	3 270
Ostprignitz-Ruppin	41	1	1	43	61	x	1 557
Potsdam-Mittelmark	44	–	–	44	59	x	8 354
Prignitz	55	–	–	55	37	x	1 362
Spree-Neiße	41	1	–	42	46	x	1 634
Teltow-Fläming	50	–	–	50	49	x	3 271
Uckermark	46	–	2	48	63	x	1 358
Land Brandenburg	1 001	4	11	1 016	1 135	– 10,5	54 545
Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen¹							
Brandenburg an der Havel	7	1	–	8	7	x	936
Cottbus	4	–	–	4	10	x	•
Frankfurt (Oder)	5	1	–	6	8	x	181
Potsdam	9	–	–	9	16	x	715
Barnim	12	–	–	12	16	x	1 989
Dahme-Spreewald	8	–	–	8	20	x	641
Elbe-Elster	14	–	–	14	2	x	2 196
Havelland	8	–	–	8	13	x	1 596
Märkisch-Oderland	18	–	1	19	23	x	2 815
Oberhavel	20	–	–	20	13	x	2 735
Oberspreewald-Lausitz	8	–	–	8	8	–	2 708
Oder-Spree	11	2	–	13	20	x	1 609
Ostprignitz-Ruppin	6	1	–	7	12	x	1 695
Potsdam-Mittelmark	15	–	–	15	16	x	8 949
Prignitz	5	–	–	5	4	x	3 574
Spree-Neiße	12	–	–	12	12	–	2 387
Teltow-Fläming	7	3	–	10	11	x	3 088
Uckermark	1	–	–	1	10	x	•
Land Brandenburg	170	8	1	179	221	– 19,0	38 496

6 Insolvenzverfahren in Brandenburg im 3. Vierteljahr 2012 nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens

Kreisfreie Stadt Landkreis	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insolvenzverfahren von anderen Schuldern²							
Brandenburg an der Havel	3	1	x	4	1	x	3 239
Cottbus	–	–	x	–	–	–	–
Frankfurt (Oder)	–	1	x	1	–	x	•
Potsdam	5	1	x	6	1	x	560
Barnim	–	–	x	–	1	x	–
Dahme-Spreewald	2	–	x	2	4	x	•
Elbe-Elster	–	–	x	–	–	–	–
Havelland	3	–	x	3	1	x	170
Märkisch-Oderland	–	1	x	1	2	x	•
Oberhavel	–	–	x	–	4	x	–
Oberspreewald-Lausitz	–	–	x	–	–	x	–
Oder-Spree	–	–	x	–	–	x	–
Ostprignitz-Ruppin	1	–	x	1	6	x	•
Potsdam-Mittelmark	3	1	x	4	3	x	343
Prignitz	–	–	x	–	–	x	–
Spree-Neiße	2	–	x	2	1	x	•
Teltow-Fläming	2	–	x	2	3	x	•
Uckermark	2	–	x	2	–	x	•
Land Brandenburg	23	5	x	28	27	x	7 078

1 ... mit überschaubaren und nicht überschaubaren Vermögensverhältnissen

2 Nachlässe und sonstige unternehmerisch tätige Personen

**7 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Brandenburg im 3. Vierteljahr 2012
nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Rechtsformen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insolvenzverfahren										
	ins- gesamt	darunter nach Wirtschaftsabschnitten						darunter nach Rechtsformen			
		Verar- beiten- des Ge- werbe	Bau- ge- werbe	Handel	Gastge- werbe	Verkehr und Nach- richten- übermitt- lung ¹	Dienst- leistun- gen ²	Per- sonen- gesell- schaft	GmbH	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Klein- gewerbe u. Ä.	
Brandenburg an der Havel	3	1	1	1	–	–	–	–	3	–	
Cottbus	7	–	1	1	–	–	3	1	2	4	
Frankfurt (Oder)	6	1	–	–	2	–	1	–	3	2	
Potsdam	12	1	–	2	3	1	4	2	6	2	
Barnim	13	3	3	2	–	1	3	1	7	4	
Dahme-Spreewald	9	1	3	1	–	1	2	–	6	2	
Elbe-Elster	3	–	–	–	–	–	2	1	2	–	
Havelland	9	1	1	1	1	1	2	–	5	1	
Märkisch-Oderland	14	–	4	2	1	1	4	–	7	5	
Oberhavel	23	2	4	7	2	2	6	3	14	6	
Oberspreewald-Lausitz	6	2	–	–	1	1	1	–	2	4	
Oder-Spree	15	1	5	2	4	1	1	1	3	9	
Ostprignitz-Ruppin	1	–	–	1	–	–	–	–	1	–	
Potsdam-Mittelmark	11	1	–	2	1	4	–	–	6	3	
Prignitz	4	1	1	–	1	–	1	–	2	2	
Spree-Neiße	17	2	5	2	3	–	5	–	8	9	
Teltow-Fläming	9	–	4	1	–	1	1	1	4	4	
Uckermark	6	–	1	3	–	1	1	–	4	2	
Land Brandenburg	168	17	33	28	19	15	37	10	85	59	

1 WZ2008-Abschnitte H und J

2 WZ2008-Abschnitte K, M, N und S

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 34P
Tel. 0331 8173 - 1341
Fax 030 9028 - 4029
insolvenzen@statistik-bbb.de

Referat 34B
Tel. 030 9021 - 3823/3550
Fax 030 9028 - 4029
insolvenzen@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Insolvenzen im Land Brandenburg jährlich
D III 2 – j
- Insolvenzen im Land Berlin vierteljährlich
D III 1 – vj
jährlich
D III 2 – j

Statistisches Bundesamt:

- Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.1
- Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.2